KW 45-46 | 2019

NB NEWS

DAS NEW BUSINESS SERVICEMAGAZIN FÜR UNTERNEHMER

ENERGIEWENDE IN TAIWAN

Taiwan stellt seine Energieversorgung um, das Land steigt in den kommenden Jahren von Kohle- und Atomkraftwerken auf eine nachhaltige Energieproduktion um. Als eine wesentliche Maßnahme wird bis 2025 eine Windenergie-Produktionskapazität von 5 Gigawatt aufgebaut, das entspricht der Leistung von rund vier Atomkraftwerken. Um das zu erreichen, werden entlang der Küste rund 500 neue Offshore-Windkraftturbinen errichtet. Solche Anlagen sind mit bis zu 100 Meter hohen Fundamentkonstruktionen im Meeresboden verankert. Diese wiederum bestehen aus rund 30 Meter langen Stahlrohren, die vor dem Aufbau miteinander verschweißt werden.

© Miba

15 ANLAGEN AUS OBERÖSTERREICH

Eine wesentliche Rolle spielt dabei die Miba Automation Systems mit Sitz in Pinsdorf. Das Unternehmen konstruiert und baut für seine Windenergie-Kunden Rundnaht- und Längsnaht-Fräsanlagen. Mit diesen werden die einzelnen Rohrelemente für Offshore-Windtürme so vorbearbeitet, dass für den Zusammenbau eine qualitativ optimale Schweißverbindung zwischen ihnen erreicht wird. Die Miba Automation Systems ist in diesem Segment technologischer Weltmarktführer. Das Unternehmen hat in den vergangenen Monaten bereits 16 solcher Anlagen an Kunden in Taiwan verkauft, 15 davon sind schon ausgeliefert worden. Mehrere Kunden haben nach ihre Erstaufträgen weitere Anlagen bestellt. Auch für die kommenden Jahre rechnet die Miba Automation Systems mit weiteren Aufträgen. ■

www.miba.com

TAG DER FACILITY- UND GEBÄUDEMANAGER/INNEN

Facility- und Gebäudemanager/innen haben den ganzheitlichen Blick auf das Gebäude. Sie stellen den reibungslosen Ablauf und damit die Einhaltung relevanter gesetzlicher, normativer und technischer Vorgaben sicher – immer unter Beachtung qualitativer wie wirtschaftlicher Aspekte. Diese verantwortungsvolle und vielfältige Tätigkeit fordert ein regelmäßiges Wissensupdate punkto Norm, Recht und Praxis. Die TÜV Austria Akademie bietet am 12.11.2019 von 09:00-17:00 Uhr im SK Rapid Allianz Stadion Inputs, Anregungen und Sichtweisen für die betriebliche Praxis. Die Teilnahme an dieser Tagung kostet 370 Euro und wird als Weiterbildungsmaßnahme im Rahmen der TÜV AUSTRIA Re-Zertifizierung im Bereich Gebäudetechnik, Facility Management und Energiemanagement anerkannt. Themen sind u.a. Die Zukunft des Facility Managements, Brand- und Datenschutzsowie Objektbewirtschaftung. Ansprechpartnerin ist Denise Hubmer (denise.hubmer@tuv.at.) www.tuv-akademie.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

Neuer Trend: Employer Experience 2

Solides Fundament: Professionalität aus einem Guss... 3

Best of: Technische Infrastruktur made in Austria 6

Hotel-Tipp: Zugspitz Resort im Tiroler Ferienort Ehrwald 7

Vor den Vorhang: 3-facher Einsatz für das TAT-Team 8

AUFSICHTSRÄTE

Der Corporate Governance Monitor 2019 zeigt deutliche Unterschiede bei der Aufsichtsratsvergütung zwischen Österreich und Deutschland: Ein Vergleich von 243 kapitalmarktorientierten Unternehmen der beiden Länder ergab, dass die Vergütung in Deutschland etwa um ein Drei- bis Vierzehnfaches höher ist als in Österreich. Gleichzeitig führen gestiegene Anforderungen zu einem erhöhten Aufwand für die Aufsichtsräte: Sie tagen durchschnittlich mehr als die gesetzliche Mindestvorgabe von vier Mal pro Jahr. Die Abarbeitung der umfangreichen Aufgabenstellungen wird zunehmend in Aufsichtsratsausschüsse ausgelagert. Das zeigt eine Studie der Johannes Kepler Universität Linz, die im Rahmen des Corporate Governance Monitor 2019 die Ausgaben für Corporate Governance und die Arbeit im Aufsichtsrat analysiert hat. www.bcholding.at

DB SCHENKER
ACREDIA MACHT MUT ZU HANDELN
PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE
ENGINEERING TOMORROW
Danfoss

NEUER TREND: „EMPLOYEE EXPERIENCE“

Die Mitarbeiter rücken immer mehr ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Das Zauberwort lautet „Employee Experience“. Ein Gastkommentar von Wolfgang Mayer, Country Manager von Citrix Austria.

© Citrix

Wolfgang Mayer ist Country Manager von Citrix Austria.

Von Customer-Relation-Management, über Customer-Experience bis hin zu Customer Journey: Jahrelang stand der Kunde im Fokus europäischer Chefetagen, genoss vielerorts den oftmals zitierten „Königsstatus“. Jetzt aber rücken immer mehr die Mitarbeiter ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Und europäische Führungskräfte sind überzeugt: Wer es schafft, die „Employee Experience“ zu verbessern, der bindet nicht nur langfristig seine Mitarbeiter ans Unternehmen und steigert die Planungssicherheit. Auch Produktivität und in letzter Konsequenz Kundenzufriedenheit nehmen stark zu. Zu diesem Kernergebnis kommt eine repräsentative Citrix Umfrage* unter mehr als 600 europäischen Senior-Managern. Wo die Vorteile liegen, was Mitarbeiter benötigen und wer für die Umsetzung einer positiven Employee Experience verantwortlich ist? Antworten folgen.

EUROPAS TOP-MANAGER SEHEN GROSSEN NUTZEN

Rund ein Drittel (33%) der Befragten Führungskräfte sind davon überzeugt, dass eine umfassende Employee Experience die Kundenzufriedenheit erhöht. Noch etwas mehr (41%) erwarten, dass sich die Produktivität verbessert und ein Viertel (25%) hält eine Steigerung der Kreativität und Innovationskraft für realistisch. Und ebenso wird erwartet, dass die Kosten für das Halten und Gewinnen von Talenten sinken: Ebenso rund ein Drittel der Befragte erwartet eine Steigerung von Treue und Loyalität (32%), knapp ein Fünftel (22%) geht von Vorteilen beim Anwerben neuer Kräfte aus.

GELD IST WICHTIG, ABER NICHT ALLES

Noch immer werden harte Faktoren – wie Gehalt oder Vertragsbedingungen – als Haupteinflussfaktor für eine gelungene Employee Experience betrachtet. Die Hälfte des befragten Führungspersonals stimmt diese Aussage zu (50%). Auf den weiteren Plätzen folgen eine gute Führungskultur (46%), flexible Arbeitsgestaltung in Bezug auf Ort und Zeit (40%) sowie eine hervorragende Gestaltung des Arbeitsplatzes (29%).

DIGITALER ARBEITSPLATZ ALS WICHTIGER BAUSTEIN

Zu einem modernen Arbeitsplatz und einer optimalen Gestaltung der Arbeitsabläufe gehört auch die Technik, die fast ein Drittel (32%) auf einen der ersten drei Plätze der Schlüsselfaktoren für eine gute Employee Experience wählte. Und wer selbige aus technischer Sicht optimieren will, muss den Mitarbeitern die Möglichkeit geben, von überall aus zu arbeiten (44%) und dafür sorgen, dass Informationen einfach zugänglich sind (43%). Außerdem ist auf eine hohe Nutzerfreundlichkeit aller Anwendungen zu achten („Ease of Use“, 40%). Anforderungen, die ein Digitaler Workspace sehr gut erfüllen kann.

Geht es um die Umsetzung sehen die meisten Befragten die Personalabteilung gefordert (90 %). Und ebenso wird die IT in die Pflicht genommen. Bereits mehr als zwei Drittel der Unternehmen (71%) stellen sicher, dass die IT-Abteilung mit den Zielen der HR in Bezug auf Employee Engagement vertraut ist.

MÖGLICHKEITEN ZUR UMSETZUNG SIND GEGEBEN

„Von Mitarbeitern gefordert, von Führungskräften empfohlen“ könnte das Fazit lauten. Gerade im Bereich des Digitalen Workspace gibt es rasch einsetzbare Möglichkeiten, um die Employee Experience zu verbessern und damit nicht zuletzt auch den Geschäftserfolg zu steigern. Entsprechende Adaptierungen sollten Unternehmen bald vornehmen. ■

www.citrix.at

INFO-BOX

Für die Studie wurde Führungspersonal mit Personalverantwortung befragt. Die Befragung wurde durchgeführt von The Economist Intelligence Unit (EIU) mit Citrix Systems, Inc. als Sponsor. In Europa wurden insgesamt fünf Länder (Frankreich, Deutschland, Niederlande, Polen, United Kingdom) untersucht.

DB SCHENKER ACREDIA MACHT MUT ZU HANDELN PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE ENGINEERING TOMORROW Danfoss

PROFESSIONALITÄT AUS EINEM GUSS

Nach einem erfolgreichen Sanierungsprozess steht die Zukunft der ehemaligen Obersteirischen Feinguss GmbH auf einem soliden Fundament. 70 Jahre Erfahrung im Feinguss, Präzision, Kompetenz, Expertise und Spitzenqualität begleiten den bereits eingeschlagenen Wachstumskurs der Ventana Kapfenberg GmbH.

Die ehemalige Obersteirische Feinguss GmbH, die seit 2016 unter dem Namen Ventana Kapfenberg GmbH firmiert, hat turbulente Zeiten erlebt. Das international tätige Unternehmen gießt und bearbeitet seit 1949 mit mehr als 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern komplexe und herausfordernde Gussteile aus Stahl und Aluminium und ist damit ein wichtiger Ansprechpartner für unterschiedlichste Branchen wie die Luftfahrt (mit EN 9100:2018-Zertifizierung), Verteidigung, Automotive, die Optikindustrie, Medizintechnik, Elektroindustrie u. v. m. „Dadurch, dass die Firma in den letzten Jahren mit finanziellen Problemen zu kämpfen hatte, war das Wichtigste, diese von Grund auf zu sanieren und moderne Organisations- und Führungsmethoden zu integrieren“, erinnert sich Geschäftsführer Gernot Essl an die Herausforderungen der vergangenen Jahre. „Heute stehen wir auf finanziell sicheren Beinen und lukrieren neue Aufträge am Markt. Durch unsere technischen Fähigkeiten nutzen wir das gerade noch physikalisch Mögliche und gehen damit in Serie.“

Seit 70 Jahren werden im Werk in Kapfenberg hochpräzise Feingussteile aus Stahl und Aluminium gefertigt.

KOMPETENZ UND PROFESSIONALITÄT

Als kundenorientierter Problemlöser hat sich die Ventana Kapfenberg GmbH am internationalen Markt bereits einen Namen gemacht. In enger Zusammenarbeit mit den Kunden werden in Kapfenberg seit vielen Jahren optimale Gussergebnisse erarbeitet. Die Voraussetzung dafür bilden eine umfangreiche Technologiepalette sowie die Kompetenz und die Professionalität der Mitarbeiter. Die Entwicklung herausfordernder Produkte gehört dabei ebenso zum Leistungsportfolio des Unternehmens sowie ein umfangreiches Serviceangebot: „Dies wollen wir in den nächsten Monaten und Jahren weiter ausbauen, um wieder an erfolgreiche Jahre anzuknüpfen“, so Essl.

FEINGUSS MIT FEINGEFÜHL

Ein Alleinstellungsmerkmal der Ventana Kapfenberg GmbH ist die Möglichkeit, Stahl- und Aluminiumfeinguss in zertifizierter Luftfahrtqualität herstellen zu können. Nur sehr wenige Unternehmen in Europa bieten diesen Service an.
Darüber hinaus zeichnen sich sämtliche Bauteile durch hohe Detailstärke, Maßgenauigkeit und höchste Oberflächenqualität aus. „Unser innovatives Verfahren kommt den Kunden insbesondere dann zugute, wenn filigrane Strukturen oder besonders hochwertige Oberflächen beim Gussteil gefordert sind.“

LÖSUNGEN IM RUNDUM-SORGLOS-PAKET

Einen speziellen Wettbewerbsvorteil sieht Gernot Essl auch in der überschaubaren Größe seines Unternehmens. „Wir sind ein kleines, aber sehr flexibles Unternehmen, das mit kurzen Kommunikationswegen schnelle Lösungen für unsere Kunden bereithält. Dadurch können wir unsere Kunden von der Planung bis zum fertigen Bauteil beraten und mit Konstruktionshilfen, Simulationen, Prototypen etc. unterstützen.“ Gernot Essl freut sich sehr über das positive Feedback: „Unsere Kunden bezeichnen unsere Leistungen bereits heute als ‚Rundumsorglos-Paket‘ in puncto Partnerschaft, Qualität und Lieferservice. Das soll auch in Zukunft so bleiben.“ ■

Ventana Kapfenberg GmbH
8605 Kapfenberg, Werk-VI-Straße 56
Tel.: +43/3862/332 90
ventana.kapfenberg@ventana-group.eu
www.ventana-kapfenberg.at

GESTÄRKT AUS DER KRISE

„Wir haben letzten Sommer den Turnaround geschafft und sind seitdem auf der Überholspur. Diese erfolgreiche Entwicklung wollen wir stabilisieren und mit den Gewinnen neue Investitionen für ein gesundes Wachstum tätigen.“
Ing. Gernot Essl, Geschäftsführer Ventana Kapfenberg GmbH

Anzeige • Fotos: Ventana Kapfenberg GmbH, Cisar

DB SCHENKER ACREDIA MACHT MUT ZU HANDELN PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE ENGINEERING TOMORROW Danfoss

94% höchst zufriedene Kunden!*

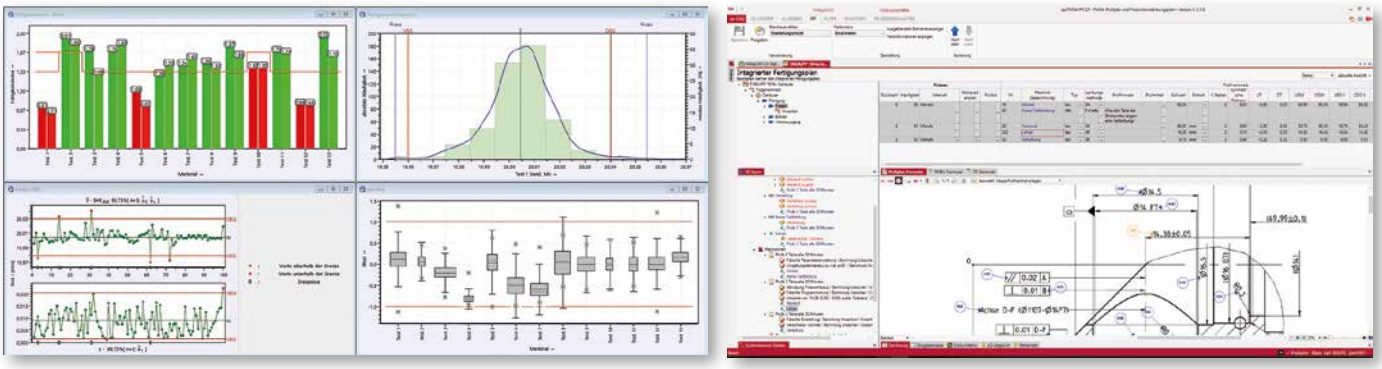
- Österreichs führender Prüf,- Inspektions- & Zertifizierungsdienstleister
- Aus- & Weiterbildung: IT und Datensicherheit
- IT-Security Komplettanbieter
- Zertifiziertes Datenschutzmanagementsystem
- ISO 27001 und ISO 62443
- IoT-Testlab
- Trusted IoT-Devices
- Industrie 4.0

*Österreich, IMAS Studie 2018, Noten *„Sehr gut“* und *„Gut“*

TÜV AUSTRIA. Einfach sicher. **www.it-tuv.com**

PROFI FÜR INDUSTRIELLE MESSTECHNIK

WANZEL berät und betreut aus Wien seine Kunden seit mehreren Jahrzehnten bei der Umsetzung von Projekten auf dem Gebiet der Mess- und Prüftechnik. Schon seit mehr als 30 Jahren gehören dazu auch Softwarekonzepte.



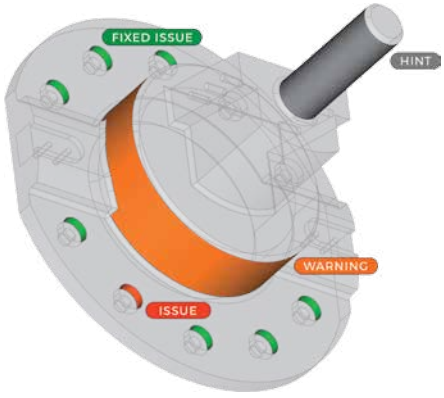
Zum Softwareportfolio von WANZEL zählen u. a. Lösungen von iqs, KOTEM, Q-DAS, die Prüfmittel-verwaltungssoftware Tequim sowie produkt- und herstellerspezifische Analysetools zu diversen Messmitteln.

Messbarer Erfolg: 40 Jahre an Erfahrung und Know-how machen die Firma WANZEL zu einem wichtigen Partner ihrer Kunden für die Erstellung von maßgeschneiderten Lösungen in den Bereichen Qualitätssicherung, Prozessüberwachung und Produktentwicklung. Der Fokus liegt auf Messsystemen und Handmessmitteln in den Bereichen der Längenmesstechnik, auf Drehmoment- und Zug-Druck-Prüfung, der Oberflächenprüfung, der optischen Messtechnik sowie auf Software zur Durchführung von Prozessfähigkeits- und Messmittelfähigkeitsanalysen.

Transparente Darstellung des Prozessverhaltens anhand von klar strukturierten Grafiken und Kennzahlen

30 JAHRE SOFTWARE-ERFAHRUNG

Bereits seit über drei Jahrzehnten beschäftigt sich WANZEL mit Softwarekonzepten zur statistischen Analyse und Darstellung von Fertigungs- und Messprozessen. Auch Konzepte zur automatisierten Erstellung von Prüfplänen durch direkte Umwandlung von CAD-Zeichnungsmodellen und Toleranzsimulationen zur Prüfung und Beurteilung der Herstellbarkeit gemäß den Toleranzvorgaben finden sich im Repertoire des Profis für industrielle Messtechnik. Neben dem umfassenden Softwareportfolio der Auswerte- und Analysespezialisten von Q-DAS und der Prüfmittelverwaltungssoftware Tequim werden auch produkt- und herstellerspezifische Analysetools zu diversen Messmitteln angeboten.



WISSENSVERMITTLUNG

Neben Messtechnik, Kalibrierung, Inspektion, Spanntechnik und Software zum Auswerten und Analysieren bietet WANZEL auch Seminare an. Denn theoretisches Wissen und die korrekte Interpretation von Verfahrensanweisungen und Normen sind die Grundvoraussetzung für die effiziente und korrekte Umsetzung von Vorgaben der Qualitätssicherung.
In Kooperation mit zahlreichen Fachexperten wird den Kunden ein umfangreiches Angebot an Schulungen zu theoretischen Inhalten und zur korrekten Anwendung von Messsystemen und Softwareprodukten angeboten. ■

WANZEL Handels- und Projektmanagement Ges.m.b.H.
1220 Wien
Wagramer Straße 173/D
Tel.: +43/1/259 36 16
h.hickl@wanzel.com,
www.wanzel.com

WANZEL messbar voraus

DB SCHENKER
ACREDIA MACHT MUT ZU HANDELN
PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE
ENGINEERING TOMORROW
Danfoss

BEST OF TECHNISCHE INFRASTRUKTUR MADE IN A

Als einziger Anbieter in Österreich entwickelt, produziert und installiert PA Systems individuelle Lösungen für energieeffiziente technische Infrastruktur, Präzisionsklimaanlagen und Gesamtlösungen für Rechenzentren, Klima- und Hygieneräume. Sicher, wirtschaftlich und innovativ.

Wenn ein Unternehmen seit mehr als 50 Jahren erfolgreich am Markt reüssiert, muss es viele Dinge richtig gemacht haben. Tatsächlich hat sich PA Systems mit einer klaren Strategie über die Jahre als hochspezialisierter Komplettanbieter mit Fokus auf individuelle Beratung, Analyse und die Umsetzung bedürfnisorientierter (Komplett-)Lösungen etabliert. Dies gilt sowohl für die Realisierung von Rechenzentren, Container-Rechenzentren und Präzisionsklimaanlagen als auch für Klima-, Lager-, Labor- und Hygieneräume.

HÖCHSTE VERFÜGBARKEIT, GERINGE BETRIEBSKOSTEN

Bei der Errichtung von Rechenzentren legt PA Systems sein Hauptaugenmerk auf Verfügbarkeit, Energieeffizienz und Skalierbarkeit. Letzteres, damit Kunden auch für zukünftige Anforderungen gerüstet sind. So etwa bietet das Unternehmen mit der ALLINFRA® BOX ein modular erweiterbares Mikrorechenzentrum speziell für die Industrie 4.0 an. Auf einer Fläche ab 1 m² stellt es die gesamte technische Grundversorgung für Serverräume zur Verfügung. Ideal für KMUs und auch für dezentrale Strukturen wie etwa externe Standorte, Filialen und Niederlassungen. Weitere Vorteile: geringe Betriebskosten, hohe Betriebssicherheit durch aufeinander abgestimmte Komponenten und Vermeidung von Schnittstellenproblemen durch übergreifende Kompetenz und nur einen Ansprechpartner. Apropos Ansprechpartner:

ALLINFRA® BOX

IT-INFRASTRUKTUR
SERVER | STORAGE | NETZWERK

+ 19" RACK
+ 19" ELEKTRO
+ 19" KÜHLUNG
+ 19" ÜBERWACHUNG

SERVICEMANAGEMENT LÖST PROBLEME, BEVOR SIE ENTSTEHEN

PA Systems kennt und schätzt man nicht nur als Unternehmen, das schlüsselfertige Anlagen aus einer Hand liefert. Sondern auch als Servicepartner, der Probleme löst, bevor sie entstehen. Und als zuverlässigen Begleiter, mit dem man jederzeit rechnen kann. Zum Beispiel in Form von professionellem Servicemanagement inklusive 24/7-Rufbereitschaft, Helpdesk-Management, Entstörungs- und Reparaturdienst und vielem mehr. ■

PA Pichlmüller Apparatebau GmbH
4470 Enns, Steyrer Straße 31
Tel.: +43/7223/820 72
office@pa-systems.at
www.pa-systems.at
www.allinfrabox.com

PA SYSTEMS 50 JAHRE SO VIEL IST SICHER

PA SYSTEMS

DB SCHENKER ACREDIA MACHT MUT ZU HANDELN PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE ENGINEERING TOMORROW Danfoss

HOTEL-TIPP

AM FUSSE DER ZUGSPITZE

© 3D-Manufaktur / Vomp

Urlaubsparadies für Groß und Klein: Am 7. Dezember eröffnet das Zugspitz Resort im Tiroler Ferienort Ehrwald nach einer umfassenden Um- und Neubauphase wieder seine Türen. Neben der traumhaften Lage an der Talstation der Tiroler Zugspitzbahn lockt das Resort mit zahlreichen neuen Highlights: So dürfen sich Gäste auf 47 neue Zimmer und Suiten im alpenländisch-modernen Design und somit gesamt 83 Wohneinheiten, ein abwechslungsreiches Outdoor-Aktivprogramm sowie ein neues Kulinarik-Konzept freuen. Mit dem „Opening Special" bezahlen Urlauber bei Buchung eines Aufenthalts zwischen dem 7. und 21. Dezember bis zu 30 Prozent weniger. Und während die „Familien Ski Pauschale" den Skipass „Top Snow Card" inkludiert, sind beim Package „Familien-Aktiv-Wochen" Kinder bis sechs Jahre kostenfrei. **www.zugspitz-resort.at**

RECHERCHE-TECHNOLOGIE

START-UP KOOPERIERT MIT BRANCHENRIESEN

Der Legal Tech-Entwickler LeReTo gewinnt mit der Hans Soldan GmbH einen prominenten Partner am deutschen Anwaltsmarkt. Durch die Kooperation der beiden Unternehmen werden künftig 90 Prozent der deutschen Rechtsanwalts- und Notarkanzleien die Recherche-Technologie von LeReTo im hauseigenen Metasuchportal nutzen können. Erstmals kommen Komponenten des in Österreich entwickelten neuen Frameworks zum Einsatz, welches eine dynamische Abfrage von Quellenzitaten ermöglicht. Die neue Suchengine erlaubt es, ein juristisches Dokument binnen einer Sekunde mit einer Milliarde Quellen abzugleichen. Das Produkt „PDF-Dropzone" wird in die SoldanFachsuche integriert und verlinkt juristische Dokumente zu deutscher und europäischer Rechtsprechung. „Wir konnten mit Soldan einen starken Partner für unsere Expansion in Deutschland gewinnen", zeigt sich Veronika Haberler, Geschäftsführerin von LeReTo, erfreut. **www.lereto.at**

EUROPÄISCHE CLOUD

IT-INITIATIVE FÜR DATENSOUVERÄNITÄT

Gaia-X ist gestartet! Auf dem Digitalgipfel 2019 am 29. Oktober in Dortmund eröffnete das Bundeswirtschaftsministerium das europäische Digital-Großprojekt zur Stärkung der Industrie im internationalen Wettbewerb. Ziel ist der Aufbau einer europäischen Cloud zur sicheren Digitalisierung und Vernetzung der Industrie und als Basis für den Einsatz neuer KI-Anwendungen. Im Boot ist die Friedhelm Loh Group als starkes mittelständisches und global agierendes Unternehmen. Man kenne die Anforderungen aus der eigenen Praxis beim Aufbau des komplett digital integrierten Rittal Werks in Haiger. „Weil es für unsere Anforderungen noch keine passende Antwort gab, haben wir gemeinsam mit den Startups German Edge Cloud und IoTOS – jüngste Unternehmen der Friedhelm Loh Group – sowie mit Bosch Connected Industry eine Lösung entwickelt. Damit ist eine Lösung von der deutschen Industrie für die deutsche Industrie entstanden", so Inhaber Prof. Dr. Friedhelm Loh. **www.friedhelm-loh-group.com**

SHORT-CUTS

STANDORT

Im Rahmen der Präsentation des 17. Infrastrukturreports im Novomatic Forum wurden am 4. November wesentliche Punkte für Österreichs Zukunft dargestellt. Österreich als digitalen Standort erfolgreich auszubauen, sei das oberste Ziel. Dazu benötigt es eine hochleistungsfähige digitale Infrastruktur. Alfred Harl, Obmann des Fachverbands Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie, UBIT, in der Wirtschaftskammer Österreich stellt fest: „Der Ausbau von fester Infrastruktur soll technologieneutral und bedarfsorientiert vorangetrieben werden. Österreich kann eine Vorreiterrolle beim Ausbau von 5G-Netzen einnehmen!" Die dafür notwendigen Maßnahmen umreißt Harl: 5G als Top-Priorität für den Wirtschaftsstandort behandeln, Frequenzauktionen rasch und ohne Erlösmaximierungsmotiv durchführen, Anwendungen für IoT und automatisiertes Fahren ermöglichen, Fokus auf die rasche Anbindung von KMU insbesondere auch in dezentralen Lagen legen, Zugang zu Förderungen erleichtern, volle Ausschöpfung von Förderungen (auch für Anschlüsse von KMU) ermöglichen, Kooperationen bei Bau- und Grabungsarbeiten öffentlicher Rechtsträger erleichtern, netzbasierte Dienstleistungen durch die öffentliche Hand in den Bereichen E-Learning, E-Literacy und E-Health fördern. **www.ubit.at**

RECYCLING

ALPLA, international tätiger Hersteller von Verpackungslösungen aus Kunststoff, baut seine Recyclingaktivitäten weiter aus: Mit dem Kauf von zwei Unternehmen in Spanien erfolgt der Einstieg in das Recycling von Polyolefinen. „Die Investition in die zwei Recyclingwerke in Spanien bringt uns wieder einen Schritt näher an unser Gesamtziel, der führende Hersteller für nachhaltige Verpackungen aus Kunststoff zu sein", erklärt Georg Lässer, Head of Recycling bei ALPLA. 2018 unterzeichnete ALPLA das Global Commitment der New Plastics Economy, eine Initiative der Ellen MacArthur Foundation in Zusammenarbeit mit dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen. Bis 2025 sollen alle Verpackungslösungen zu hundert Prozent recyclingfähig sein. **www.alpla.com**

DB SCHENKER
ACREDIA MACHT MUT ZU HANDELN
PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE
ENGINEERING TOMORROW
Danfoss

VOR DEN VORHANG Die TAT-Technom-Antriebstechnik stockt im Personalbereich auf.

NEUE AKZENTE FÜR DIE TAT

© TAT

3-facher Einsatz für das TAT-Team: Peter Moser, Elmedina Miftari und Phlipp Mair (v.l.n.r.)

Die TAT-Technom-Antriebstechnik verstärkt sich personaltechnisch mit drei Neuzugängen.

Ing. Philipp Mair unterstützt TAT seit September im Bereich System Engineering in der Transport- und Systemtechnik. Der 33-Jährige besuchte das Linzer Technikum HTL Paul-Hahn-Straße und hat bereits in der Konstruktionsleitung, im technischen Vertrieb sowie als Projekttechniker gearbeitet. Er legt Wert auf Lebensqualität, weshalb er sich bewusst zur 30-Stunden-Woche entschieden hat. „Bei TAT wird Rücksicht auf die Mitarbeiter und ihre Work-Life-Balance genommen, das finde ich super“, zeigt sich Philipp Mair begeistert von seinem neuen Arbeitgeber.

Qualität beinhaltet für TAT u.a. sorgfältig kontrollierte Produkte. Dafür ist seit Juni Peter Moser im Bereich Qualitätssicherung/Lager zuständig. Er blickt auf zehn Jahre Berufserfahrung in der Metallbranche zurück. Privat geht der Linzer voll in seiner Vaterrolle von zwei Kindern auf. Bei TAT schätzt er das selbstständige, eigenverantwortliche Arbeiten.

Seit Anfang September unterstützt Elmedina Miftari TAT als kaufmännische Assistentin mit Kundenbetreuung am Empfang. Sie ist Absolventin der HAK Linz/Auhof und bringt bereits Erfahrung als Büroangestellte mit. Ihre Freizeit genießt sie gerne mit ihrem Mann und ihrem kleinen Sohn. ■

www.tat.at

GENERATIONSWECHSEL

Der Firmengründer Alfred Moser hat die Geschäftsführung an Robert Schmidt und Thomas Fleischanderl übergeben.

Im Jahre 1985 wurde vom Brunnenmeister Alfred Moser ein Technisches Büro für Wasserbau in St. Johann im Pongau gegründet. Hauptaufgaben in den bauwirtschaftlich starken Jahren des ausgehenden 20. Jahrhunderts waren die Erkundung und Erschließung von Quellen und Brunnen, die Erneuerung vieler Wasserversorgungsanlagen im Land Salzburg und den angrenzenden Bundesländern sowie die Beweissicherungen, Grundwassermessungen und Quellsanierungen bei der Errichtung der Kraftwerke entlang der mittleren Salzach.

KEIN VÖLLIGER ABSCHIED

Bald wurde aus dem Wasserbaubüro ein Ingenieurbüro für die Fachgebiete Kulturtechnik-Wasserwirtschaft und Technischen Umweltschutz mit einer starken Positionierung im Bereich Inspektionen, Projektierungen, Wasseruntersuchungen und Gutachtentätigkeit mit einem Expertenteam aus Biologen, Chemikern, Geologen und Wasserbauingenieuren. Seit Oktober 2017 ist das Ingenieurbüro Moser Partner der TÜV AUSTRIA Group und arbeitet eng mit der Business Unit Umweltschutz zusammen. Im Oktober 2019 übergab Firmengründer Alfred Moser die Geschäftsführung für eine innovative Weiterentwicklung des Ingenieurbüros an die junge Generation Ing. Robert Schmidt, MSc und Dipl.-Ing. Thomas Fleischanderl. „Ich werde dem Büro Moser, der TÜV AUSTRIA Group und unseren Kunden auch weiterhin gerne als Berater, Brunnenmeister und Sachverständiger erhalten bleiben. Ich bedanke mich herzlich für die langjährige, gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit für unser Wasser und unsere Umwelt und ersuche Sie, uns mit den erfahrenen Wasser- und Umweltexperten auch weiterhin das Vertrauen zu schenken“, so Alfred Moser zum glücklicherweise nicht vollständigen Abschied.

© Moser Wasser/TÜV AUSTRIA

V.l.n.r.: Robert Schmidt, Alfred Moser und Thomas Fleischanderl

MISSION & VISION

Als eingespieltes Team bestehend aus Wasserbauingenieuren, Geologen, Biologen und Chemikern werden die Kunden fachmännisch, unabhängig und produktneutral beraten. Das Team erarbeitet die rechtlich, technisch und wirtschaftlich beste Lösung und betreuen die Projekte bis zur behördlichen Abnahme und im laufenden Betrieb. Hinter jeder Leistung des Ingenieurbüros stehen Mitarbeiter, die ihr Handwerk verstehen. Jeder von ihnen bringt dabei sein Spezialwissen, seine Erfahrung und das Engagement für eine erfolgreiche Umsetzung der Projekte ein. Seit 2017 ist die Moser GmbH Partner der TÜV AUSTRIA Group ■

www.moser-wasser.at

DB SCHENKER ACREDIA MACHT MUT ZU HANDELN PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE ENGINEERING TOMORROW Danfoss

www.newbusiness.at

DAS MAGAZIN FÜR UNTERNEHMER

NEW BUSINESS

Alles, was Sie für Ihr Business brauchen!

DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

❑ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.

❑ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.

NEW BUSINESS, 1060 Wien, Otto-Bauer-Gasse 6, www.newbusiness.at